Der Erfolg ist programmiert ...

Synthesizer, Sequenzer, Drumcomputer, Arpeggiator, Beat-Recognition-System, Vocoder und Effekte: Diese einzigartige Kombination macht aus dem SIRIUS ein Instrument, mit dem man sich beruhigt ins nächste Jahrtausend aufmachen kann ...

QUASIMIDI

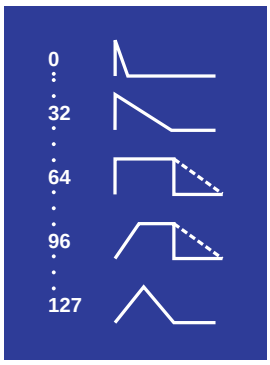
Erfolg entsteht durch Kreativität

Im SIRIUS finden Sie alle wichtigen Elemente der modernen Musikproduktion in sich vereint

Wenn Sie etwas herstellen wollen, benötigen Sie das geeignete Werkzeug. Wenn Sie Musik produzieren möchten, brauchen Sie ein Instrument, das Sie inspiriert und Ihnen kreativen Freiraum lässt. Nur so ist ein beträchtlicher Teil Ihres Erfolges schon vorprogrammiert.

Darum steht beim SIRIUS von QUASIMIDI das kreative Musikmachen von der Idee bis zum fertigen Mix im Mittelpunkt. Die Benutzerführung setzt Massstäbe und das reichhaltige Angebot an Reglern und Tastern ermöglicht jederzeit den direkten Eingriff ins Klanggeschehen. So können Sie die Umsetzung Ihrer Ideen im wahrsten Sinne des Wortes selbst "in die Hand nehmen".

Ausserdem erwarten Sie, dass Ihre musikalischen Ergebnisse so "amtlich" klingen, wie Sie es von Ihren Lieblings-CDs gewohnt sind. Dafür müssen Sie nicht länger in teures Studioequipment investieren: Im SIRIUS finden Sie alle wichtigen Elemente der modernen Musikproduktion in sich vereint. Allein die Menge an Features ist beeindruckend: Ein druckvoller Synthesizer, ein intuitiver Sequenzer, der groovende Drumcomputer, ein raffinierter polyphoner Arpeggiator, viele Profi-Effekte, ein massgeschneidertes Mischpult, das neuartige Beat-Recognition-System und ein Vocoder, der so manches Stand-Alone-Gerät in den Schatten stellt. Machen Sie den SIRIUS zum Zentrum Ihrer Kreativität: Und andere Tonerzeuger und Ihr PC können sich wieder beruhigt Spezialaufgaben widmen.



Synthese

2 stimmbare Oszillatoren, kräftig zupackendes Resonance-Filter (24dB und 12dB Tiefpass sowie 12dB Hochpass), Filter-Overdrive, Glide, 3 schnelle ADSR-Hüllkurven Tempo synchronisierbare LFO´s.

Der Synthesizer

Der SIRIUS von QUASIMIDI beherrscht das komplette Klangspektrum, das die aktuelle elektronische Musik von einem Synthesizer erwartet. Ob fetter Sub-Bass, quirlige Acidline, luftige Fläche oder filigraner Mellotron-Chor: Die Verbindung von virtuell-analogen Oszillator-Modellen und 192 Mbit an gesampleten Wellenformen sorgt für eine enorme Klangvielfalt.

Diese Sound-Power steht dem Synthesizer des SIRIUS für jede seiner 28 Stimmen zur Verfügung. Im Grunde ist es eine Untertreibung, von nur *einem* Synthesizer zu sprechen: Tatsächlich erlaubt Ihnen der SIRIUS den gleichzeitigen Zugriff auf sieben verschiedene Klänge. Dabei erstrecken sich alle Synthesemöglichkeiten nicht nur auf die Synthesizer-Sounds sondern auch auf alle Drumsounds. Somit ist der SIRIUS, nicht zuletzt dank seiner zwölfstimmigen Percussion-Sets, gleichzeitig einer der vielseitigsten Drum-Synthesizer auf dem Markt.

Wenn Sie die technischen Zusammenhänge eher kalt lassen, macht das nichts, da der SIRIUS zusätzlich über zahlreiche Makro-Funktionen verfügt, die die Soundprogrammierung leicht machen. So können Sie zum Beispiel die aus sechs verschiedenen Parametern bestehende LFO-Sektion mit nur einem Regler vom „sanften Tremolo" auf „70er Jahre Wah-Wah Sound" umstellen.
Eine intelligente Zufallsfunktion generiert zudem durch einen einfachen Tastendruck jederzeit neue umwerfende und überraschende Soundprogramme: **Gönnen Sie sich also ruhig öfter mal eine Kaffeepause, der SIRIUS arbeitet in der Zwischenzeit für Sie weiter.**

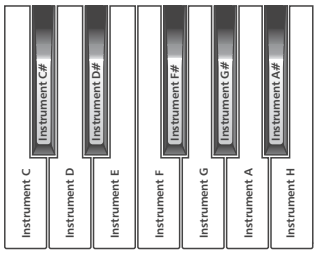
Über Regler und Taster haben Sie natürlich alle wichtigen Klangparameter im direkten Zugriff. Auch längere Klangfarbenverläufe lassen sich problemlos mit dem internen Sequenzer des SIRIUS sowie mit jedem anderen MIDI-Sequenzer als MIDI-Controller-Befehle aufzeichnen. Ob Filtersweeps oder gepitchte Snares: Die **Poti-Snap-Funktion** sorgt automatisch für stufenlose und sprungfreie Soundveränderungen.
Bis zu 480 eigene Klangschöpfungen können Sie im großzügig bemessenen User-Speicher des SIRIUS nach Kategorien geordnet ablegen. So wissen Sie jederzeit, welcher Klang wo zu finden ist. Das Speichern geht übrigens genauso schnell von der Hand wie das Programmieren:
Dank der **QUICK-SAVE**-Funktion genügt ein einziger Tastendruck - ganz wie bei Ihrem Autoradio. Und sollten Sie mal keine Lust auf´s Soundprogrammieren haben, bedienen Sie sich einfach aus dem überaus reichhaltigen Angebot der 672 ebenfalls nach Klangkategorien sortierten Werkssounds.

Ein weiteres besonderes Feature, nicht nur für Live-Keyboarder, ist das **programmierbare Modulationsrad**. Legen Sie bis zu fünf verschiedene Klangparameter auf das Modulationsrad und lassen Sie den SIRIUS zwischen zwei Sounds "morphen".
Auch diese Funktion ist - Sie werden es erraten - äußerst einfach zu bedienen: Einfach den Assign-Taster gedrückt halten und die gewünschten Parameter über die entsprechenden Regler auswählen.

Oszillator- und Filtersektion

Percussion-Sets

Die Synthesemöglichkeiten wie Filter Hüllkurven und LFO´s erstrecken sich nicht nur auf die Synthesizer-Sounds sondern auch auf alle Drumsounds des SIRIUS. Neben elektronischen Schlagzeugsounds à la 808 und 909 bietet der Drumbereich eine umfassende Auswahl an natürlichen Schlagzeug- und Percussionklängen.

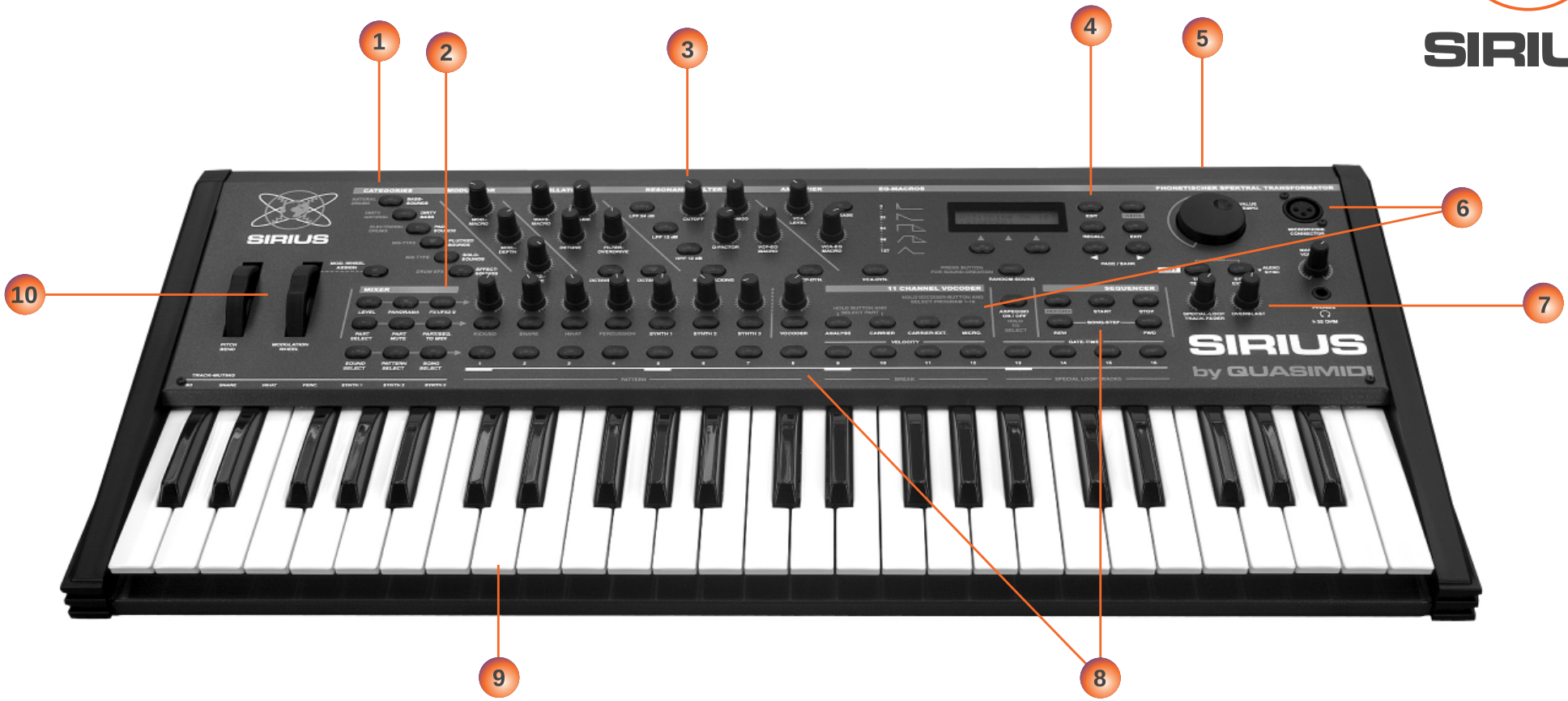


Der SIRIUS im Einsatz bei ...

Wolfgang Flür,
YAMO, ehemals "Kraftwerk"

Rick Stedler,
Produzent bei "Scooter"

Die Bedienung des SIRIUS:
aussergewöhnlich einfach - einfach aussergewöhnlich



1 Auswahl von Klangkategorien

Hier wählen Sie Ihre Sounds gezielt nach Klangkategorien aus. Wenn Sie zum Beispiel Flächensounds spielen wollen, reicht ein einfacher Druck auf die PAD-Sounds Taste. Über 1000 verschiedene Sounds können Sie auf diese Weise bequem verwalten.

2 Mixer-Sektion

Diese Sektion ist einem Mischpult nicht nur nachempfunden, sondern übernimmt auch dessen Funktion. Lautstärke, Panorama und Effekt-Sends können mit den Reglern eingestellt werden, die Taster steuern Mutes und externe MIDI-Geräte.

3 Synthesizer-Sektion

Hier sitzt das Herzstück des SIRIUS. Der Aufbau dieser Sektion ist legendären Analog-Synthesizern nachempfunden. Allerdings erleichtern Makros für LFOs, Oszillatoren und Hüllkurven die Arbeit erheblich.

4 Editierfeld, Value-Rad, Display

Dieses Feld dient der Kommunikation zwischen Ihnen und dem SIRIUS sowie der Tempo-Steuerung des Sequenzers.
Die RANDOMIZE-Funktion erzeugt aufregende Sounds mit einem intelligenten Zufalls-Algorithmus.
"Write" werden Sie wohl seltener benutzen, da ein längerer Druck auf einen Nummern-Taster Ihren Sound automatisch abspeichert (QUICK SAVE).

5 Audio-Eingänge

Über die beiden Audio-Ins können Sie Synthies, CD-Player, Tapes oder Turntables in den Vocoder einspeisen. Mit dem SIRIUS erwerben Sie also gleichzeitig einen vollwertigen Stand-Alone-Vocoder.
Außerdem können Sie das Tempo des Audio-Materials mit dem Beat-Recognition-System analysieren und den SIRIUS synchron laufen lassen.

6 XLR-Buchse und Vocoder-Sektion

In die XLR-Buchse wird das mitgelieferte Schwanenhalsmikrofon oder andere Mikrofone eingesteckt. Analyse und Carrier können bequem auf der Oberfläche ausgewählt werden. Die Bandlautstärken steuern Sie über die Drehregler der MIXER-Sektion - intuitiv und automatisierbar.

7 Master-Sektion

Mit "Tap-Tempo" können Sie das Tempo des Sequenzers einstellen, indem Sie den Taster viermal hintereinander im gewünschten Tempo antippen.
"Sync. extern" ermöglicht das einfache Umschalten auf das Beat-Recognition-System oder externen MIDI-Sync. Extra Loops und Grooves steuern Sie mit dem SPECIAL-LOOP-TRACK Fader. Und mit dem OVERBLAST schließlich verleihen Sie SIRIUS-Bässen einen ordentlichen "Wumms".

8 Sequenzer-Bedienfeld

Dieses Bedienfeld erinnert nicht umsonst an das eines Cassetten-Recorders. Beim Sequenzer haben die Tasten auch die gleichen Funktionen: Aufnahme, Start, Stop, Vor- und Rücklauf. Sounds, Pattern und Songs wählen Sie über die Nummern-Tasten aus. Hier können Sie auch alternative Loops und Breaks einfliegen lassen.

9 Keyboard-Tastatur

Außer Ihrer offensichtlichen Hauptaufgabe bietet die Tastatur die Möglichkeit, einzelne Spuren aus- und anzuschalten oder ein ganzes Pattern zu transponieren.

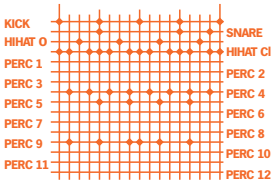
10 Pitch-Bend- und Modulationsrad

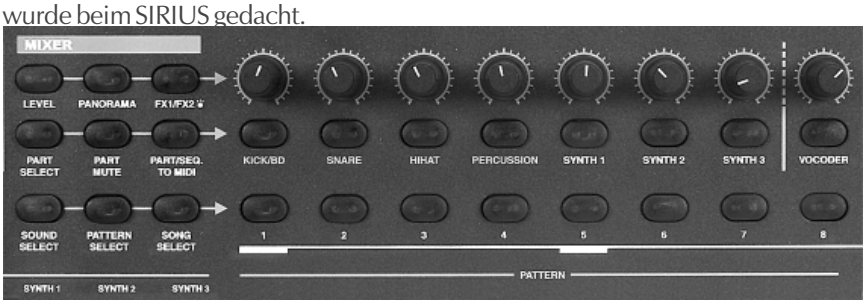
Mit dem Modulationsrad können Sie fünf(!) frei wählbare Klangparameter während des Spiels steuern. So lassen sich Klänge ineinander "morphen".

Sequenzer

Für den SIRIUS wurde das einzigartige Sequenzer-Konzept von QUASIMIDI nochmals verfeinert:
Polyphone Spuren ermöglichen nun aufwendige Arrangements, ohne externe Sequenzer hinzuziehen zu müssen. Dabei lassen sich andere MIDI-Geräte hervorragend einbinden. Zudem besticht der SIRIUS-Sequenzer durch eine **noch nie dagewesene Performance**:
Wo andere Sequenzer nur ein simples Abspielen vorher erstellter Songs erlauben, können Sie mit dem SIRIUS noch während der Wiedergabe Breaks, Drum-Fills und Loops einfliegen lassen. So richtig lebendig werden Ihre Tracks, wenn Sie einzelne Spuren über die Keyboardtastatur ein- und ausblenden oder transponieren. Dazu kommen **exzellentes Timing und hohe Zuverlässigkeit**, wie man sie nur von einem Hardwaresequenzer erwarten kann.
Den Einstieg macht Ihnen der 7-Spur-Sequenzer des SIRIUS besonders leicht: Mit bereits 1600 vorprogrammierten Melodie- und Rhythmus-Motiven schöpfen Sie aus einem reichhaltigen Pool an musikalischen Ideen. Ihre eigenen Songs, Sequenzen und Grooves können Sie über die Tastatur einspielen oder Step-by-Step programmieren - ganz nach Ihrer bevorzugten Arbeitsweise. Im übrigen finden bis zu 6 Stunden Musik (bei 120 bpm) im Speicher des SIRIUS Platz.
Der **Step-Editor** des SIRIUS-Sequenzers eignet sich hervorragend zur Programmierung von interessanten Basslines.
Ihre Schlagzeug-Grooves dagegen erzeugen Sie mit dem legendären **Drumgrid** übersichtlich und intuitiv wie auf einem alten Analoggerät - allerdings mit dem Komfort und der Kontrolle eines modernen MIDI-Sequenzers. Sogar an eine einstellbare **Shuffle-Funktion**, die den Groove der analogen Drum-Klassiker originalgetreu wiedergibt, wurde beim SIRIUS gedacht.

Drumgrid in neuer Dimension:
Sie können verschiedene Drumgrid-Auflösungen anwählen und das Drumgrid über bis zu acht Takte nutzen.





Durch den eingebauten Mixer wird der Zugriff auf die Sequenzerspuren besonders bequem gestaltet. Für jeden Klang können Sie über Regler die Lautstärke, das Panorama sowie den Effektanteil einzeln einstellen.

Arpeggiator

Ein vielseitiger Arpeggiator darf als Ideengeber in keiner modernen Production-Station fehlen. Auch hier legt der SIRIUS aber die Meßlatte ein Stückchen höher:
Der Arpeggiator des SIRIUS ist nicht nur **mehrstimmig**, sondern zudem **frei programmierbar**! Bei der Erstellung eigener Arpeggio-Motions können Sie für jeden Schritt die Notenanzahl und die Dynamik bestimmen. Verschiebungen im Timing geben Ihren Arpeggien ein eigenes rhythmisches Feeling. Auf diese Weise lassen sich nicht nur Synthesizer-Sounds zu perlenden Klanglandschaften verweben. Durch das Kombinieren der Arpeggio-Motions mit Drum- und Percussionsounds erzeugen Sie im Handumdrehen die spannendsten Grooves von der Buschtrommel bis zum Breakbeat.
Gater und Chord-Trigger beherrscht der Arpeggiator des SIRIUS natürlich auch: Zerhacken Sie Flächensounds und fette Filtersweeps im Rhythmus einer beliebigen Sequenzerspur.
Selbstverständlich lassen sich alle Arpeggio-Muster direkt während des Spiels in den SIRIUS-Sequenzer aufnehmen. **Schneller und spielerischer kann man keine neuen Songs erstellen!**

Synchronisation

**Möchten Sie volle Tempokontrolle über Ihr gesamtes Studio zwischen 50 und 250 bpm?
Kein Problem, denn die Synchronisationsmöglichkeiten des SIRIUS sind bisher unerreicht: Neben der klassischen Synchronisation über MIDI können Sie das Tempo des Sequenzers jederzeit über den Tap-Taster zu einem laufenden Beat verändern.
Der Höhepunkt ist allerdings das intelligente Beat-Recognition-System, auf das DJs und Remixer schon lange gewartet haben ...**

Audio-to-Tempo:
Das Beat Recognition System bietet **Echtzeit-Remix in Perfektion,** da sich Turntable und SIRIUS zum Gleichlauf bewegen lassen.

Beat Recognition System

Durch das intelligente Beat-Recognition-System des SIRIUS wird erstmals das perfekte Zusammenspiel zwischen MIDI-Equipment und Ihren Audio-Geräten ermöglicht.

Ob nun Turntable, CD-Player oder Tape den Groove vorgeben: Das Beat-Recognition-System analysiert das Tempo und läßt den Sequenzer des SIRIUS wie auch anderes MIDI-Equipment **im Gleichschritt zu den Audio-Tracks** laufen.
Bei gleichzeitiger Verwendung der Tap-Funktion werden selbst komplizierte Hip-Hop-Tracks problemlos erkannt und verarbeitet.
Nicht nur DJs sind von diesem einfach zu handhabenden Feature begeistert.
Gerade dem ambitionierten Remixer eröffnet die innovative Technologie des Beat-Recognition-Systems vollkommen neue Möglichkeiten.

Stimmen zum SIRIUS

"... it should positively fly off the shelves, and could be the company's most successful product to date."
Sound On Sound, 10/98

**"Mit Kopfhörer auf und Mikrofon vor'm Mund kann man so locker 2 Wochen ohne Nahrung mit dem Teil verbringen - und es wird nicht langweilig!
... Super: 8 von 10 Punkten"**
VIVA, Berlin House 11/98

"Klanglich überzeugt der SIRIUS-Vocoder, er ist zudem vielseitig und besitzt hohes experimentelles Potential"
Keys 4/98

90%-Wertung und Platinum Award für den SIRIUS in *Future Music NL, 10/98.*

"viel Funktionalität zum kleinen Preis"
Keyboards 8/98

"It has the right combination of hands-on interface with killer sounds ..."
Future Music GB, 10/98

SIRIUS-Vocoder

Beim eingebauten Vocoder handelt es sich nicht um eine simple Simulation des typischen Effektes der 70er Jahre, wie ihn andere Synthesizer und Effektgeräte auf dem Markt bieten. Der SIRIUS stellt Ihnen einen **ausgewachsenen 11-Band-Vocoder** zur Verfügung, dessen Funktionen über die Möglichkeiten herkömmlicher Systeme weit hinaus gehen.
Dank des mitgelieferten Schwanenhalsmikrofons und eines speziellen Easy-Modes mit 16 Grundeinstellungen ist der Vocoder sofort einsatzbereit. So können Sie ihn auch bei laufendem Sequenzer auf Knopfdruck als **Voice-Processor** einsetzen. Die beliebten Techno-Roboterstimmen oder synthetische Chöre gehören mit dem SIRIUS-Vocoder endlich auch zu Ihrem Klangrepertoire. Diese Sounds kann man sogar gleichzeitig mit den Hall- und Modulationseffekten des SIRIUS veredeln.
Warum aber nur Stimmen mit dem Vocoder verfremden? Durch die geschickte Integration des Vocoders in das Production-Station Konzept wird der SIRIUS zur **Spielwiese für Ihre Klangexperimente**. So läßt sich jederzeit problemlos eine Synthesizerfläche von einer Snare oder einer Hihat modulieren. Oder erzeugen Sie abgefahrene LOFI-Sounds mit Hilfe der Filterbank.
Die Vocoder-Programme können bequem über die Regler des SIRIUS gesteuert und im Sequenzer automatisiert werden.
Dank zweier Audio-Eingänge können Sie sogar externe Klangerzeuger als Signalquelle für den Vocoder verwenden. Hierbei sind Ihrer Phantasie dann wirklich keine Grenzen mehr gesetzt. Wie wäre es mit einem

Nicht nur Stimmen lassen sich mit dem Vocoder verfremden: Durch die geschickte Integration des Vocoders in das Production-Station-Konzept wird der SIRIUS zur Spielwiese für Ihre Klangexperimente.

Die Vocoder-Grundprogramme

besonders geeignet für Sprache		
1:	RobotVoc	
2:	ChoirVoc	
3:	StrngVoc	
4:	DuckVoc	mit Formantverschiebung nach oben
5:	CrazyVoc	
6:	FXVoc	
7:	BADVoc	
Universal Vocoder		
8:	ThinVoc	höhenreicher Vocoder
9:	CutVocod	mit beschnittenem Frequenzgang
besonders geeignet für Drums		
10:	InverseV	
11:	HighQVoc	mit hohen Filtergüten
12:	FrameVoc	
13:	StereoV	mit extremer Stereoeinstellung
sehr langsam modulierender Vocoder für Flächen		
14:	SlowVoc	
Die Filterbänke		
15:	Filtbank	
16:	BBoostFB	Betonung der tiefen Frequenzen

Effekte

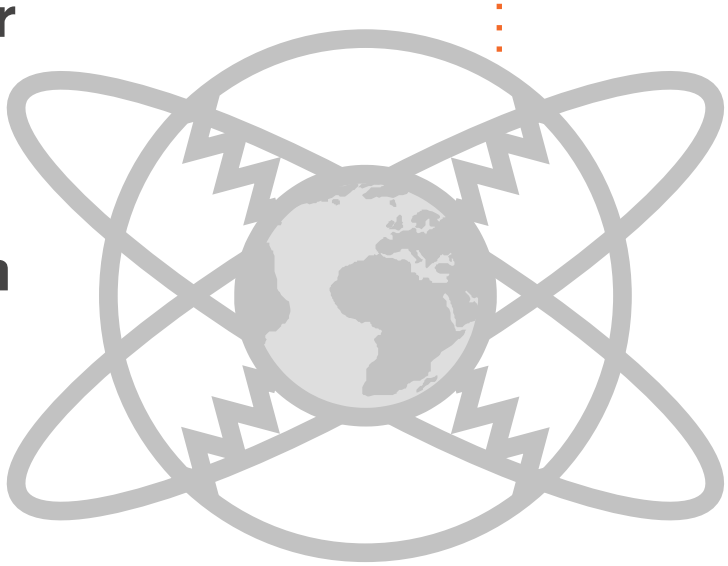
Um Ihren Stücken den letzten Schliff zu geben, verfügt der SIRIUS über **zwei frei programmierbare Effektprozessoren**. Diese erzeugen Hall-, Echo-, Chorus- und Flanger-Effekte von ausgesuchter Qualität.
Stellen Sie einzelne Sounds in dichte Hallräume von unterschiedlichen Dimensionen, er-zeugen Sie mit den Echo-Effekten federnde Delay-Grooves oder benutzen Sie den Chorus, um dem Klang eine schwebende Fülle zu verleihen.
Über das Mixer-Bedienfeld des SIRIUS lassen sich die Effektanteile aller Spuren genauso komfortabel einstellen wie an einem externen Mischpult.

Ein zusätzlicher Vorteil ist dabei natürlich, dass Sie die Effektmischung durch den Sequenzer automatisieren können.
Damit man Ihre Musik nicht nur hören sondern auch in der Magengegend fühlen kann, besitzt der SIRIUS einen **OVERBLAST** zur Frequenz-Anhebung. Damit bringen Sie garantiert jeden Club zum Beben!

Lieferumfang

Im Lieferumfang des SIRIUS befinden sich neben dem Netzteil und dem Schwanenhalsmikrofon noch zwei Klinkenkabel mit Cinch-Adaptern. Diese ermöglichen den sofortigen Anschluss des SIRIUS an Ihr Mischpult oder an Ihre Stereoanlage.
Ein ausführliches Handbuch mit vielen Abbildungen liegt dem SIRIUS natürlich auch bei. Hier wird nicht nur detailliert auf alle Funktionen des SIRIUS eingegangen, sondern anhand zahlreicher Beispiele auch erklärt, wie der SIRIUS mit externem MIDI-Equipment und Software-Sequenzern eingesetzt werden kann.

Es ist schon nicht einfach, die einzelnen Features des SIRIUS in wenigen Worten zu beschreiben. Sie können daher sicher sein, dass Sie die Kombination dieser Funktionen in völlig neue Klangdimensionen katapultiert: Diese einzigartigen Möglichkeiten machen aus dem SIRIUS ein Instrument, mit dem man sich beruhigt ins nächste Jahrtausend aufmachen kann!



SIRIUS Technische Daten

Konzept:	Synthesizer mit Sequenzer, Drumcomputer, Arpeggiator. Vocoder mit Filterbank; Intelligent Beat Recognition System. 2 Effektprozessoren + zusätzlicher OVERBLAST.
Polyphonie:	28-stimmig, 7-facher Multimode.
Klangerzeugung:	DTE-Synthese (basierend auf Spektralwellen). 192Mb-Wellenformspeicher. Subtraktive Synthese: 2 Oszillatoren pro Stimme. 3 Hüllkurven-Generatoren für VCA, VCF und Tonhöhe. MIDI-Clock- und Sequenzer-synchronisierbare LFOs. Key-Tracking. Glide. Makro-Bedienung für superschnelle Klangerstellung. Filter: 24 dB-Tiefpass, 12 dB-Tiefpass, 12 dB-Hochpass, jeweils mit Resonanz (Q-Faktor) bis zur Selbstoszillation und Filteroverdrive.
Fast-Edit Makros:	für Filterhüllkurve, Verstärker-Hüllkurve, Modulationsrouting, Oszillatoren-Tuning, Waveform-Sets.
Random-Sound-Creation:	Erzeugung von Zufalls-Sounds durch einfachen Tasterdruck.
Soundspeicher:	Soundspeicherung in Soundkategorien und QUICK-SAVE-Funktion. Schnelle Soundvorauswahl durch Kategorie-Taster mit Random-Select Funktion. 672 ROM-Presets, 480 USER-Speicherplätze für neue Sounds (je 96 für KICK, SNARE, HIHAT und PERCUSSION, 96 für SYNTH 1-3), 20 Drumsets, die auf 256 Drum-Instruments zurückgreifen.
Tastatur:	49 Tasten, anschlagdynamisch.
Vocoder:	11 Bänder (1 Tiefpass, 9 Bandpässe, 1 Hochpass), 16 frei programmierbare Grundprogramme mit verschiedenen Vocoder-Typen (Kreuzverknüpfung, Formantverschiebung, Roboterstimme...) und Filterbank-Programmen. Steuerung der Bandlautstärken in Echtzeit. Interne und externe Vocoder-Quellen verwendbar. Alle Einstellungen abspeicherbar. Mitgeliefertes Schwanenhalsmikrofon.
Sequenzer:	7 Spuren (Kick, Snare, Hihat, Percussion und 3 polyphone Sequenzerspuren) für Intern und/oder MIDI. 1600 Motifs für unzählige Pattern-Kombinationen, 142 ROM-Groove-Pattern, 100 USER-Groove-Pattern, 16 Songs: über 6 Stunden Musik bei 120 bpm. Drumprogrammierung à la 309 (Drumgrid mit Lauflicht), Stepsequenzer (mit 4-stufigem Accent und Glide pro Step), Realtime-Recording. Tempo: 50-250 Bpm mit Tap-Funktion. 8-stufige Groove Quantisierung. Synchronisierung per Midi-Clock mit Song-Position-Pointer oder zu externem Audio-Signal (Plattenspieler, CD-Player etc.) durch intelligentes Beat-Recognition System.
Arpeggiator:	16 polyphone und monophone Muster, selbst erstellbare Motion-Loops mit bis zu 32 Steps und Groove-Programmierung, umfassende Synchronisation, etc. Zusätzlich Chord-Trigger und Gater-Funktion.
Effekte:	2 Effektprozessoren für Reverb, Echo, Flanger, Chorus etc. OVERBLAST Regler zur Frequenz-Anhebung.
Benutzeroberfläche:	22 Echtzeitdrehregler, 1 OVERBLAST Regler, 1 Lautstärkeregler, 1 Gain Regler für Mikrofoneingang, 70 beleuchtete Funktionstaster, Pitch Bend, Modulationsrad mit freier Auswahl von bis zu 5 Parametern (Morphing), 1 Alpha-Dial.
Display:	2x16 Zeichen Display (Hintergrund-beleuchtet).
Anschlüsse:	4 x 6,3mm Klinkenbuchsen (Stereosumme und 2 Eingänge), 1 x 6,3mm Stereo-Klinkenbuchse für Kopfhörer, 1 x 6,3mm Klinkenbuchse für Fußtaster. 1 MIDI-In, 1 MIDI-Out, 1 MIDI-Thru. 1 XLR-Buchse für Mikrofonanschluß. 18 Bit AD/DA-Wandler. 2 Klinkenkabel und Klinke-Cinch-Adapter mitgeliefert.
Stromversorgung:	Externes Inline-Netzteil (mitgeliefert). 10,5V DC 1,5A.
Abmessungen:	73,5 [B] x 37,5 [T] x 11,5 [H] cm.

QUASIMIDI Musikelektronik GmbH, Bahnhofstr. 44, 35282 Rauschenberg
Tel.: (06425) 93 000, Fax.: (06425) 93 00 93, email: info@quasimidi.com, http://www.quasimidi.com

Änderungen des Designs oder der technischen Daten bleiben vorbehalten und bedürfen keiner besonderen Ankündigung. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.